

Nicht schon wieder Atomkraft – 10 leere Phrasen



„Kernkraft ist ... eine Ökoenergie“.



CDU-Generalsekretär Ronald Pofalla in „Die Welt“, 26. Juni 2008

Die Wahrheit:



Beim Uranabbau – hier in Namibia – werden ganze Landschaften zerstört und Radioaktivität in großen Mengen übers Land verteilt.

Die Atomkraft schädigt das Ökosystem von der Uran-gewinnung über den Reaktorbetrieb bis hin zur Ent-sorgung. In der Studie **„Nachhaltiges Deutschland“** des Umweltbundesamtes heißt es wörtlich, „dass die Kernenergienutzung nicht den Handlungsmaximen einer nachhaltigen Entwicklung entspricht“.

„Uran ist ein endlicher geologischer Energieträger, auf allen Stufen des kerntechnischen Brennstoff-kreislaufs werden radioaktive Stoffe emittiert. Vor allem von einem Unfall mit Kernschmelze würden

erhebliche Gefahren für die menschliche Gesundheit ausgehen.“ Umweltministerin Angela Merkel hat diese Studie 1997 veröffentlicht.

Wie das Bundesamt für den Strahlenschutz erst kürzlich bestätigen musste, tritt im Umkreis von Atomkraftwerken vermehrt Krebs und Leukämie bei Kindern auf.

Daten lieferten: Umweltbundesamt, Bundesamt für den Strahlenschutz